STADTWERKE DETMOLD

Geschäftsbericht | 2019



Geschäftsbericht | 2019

- Höhepunkte des Jahres
- Kennzahlen des Geschäftsjahres



Bericht der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2019 konnten wir uns erneut in einem wettbewerbsorientierten Umfeld erfolgreich positionieren und haben in allen Sparten ein gutes Ergebnis erzielt.

Weiter lesen

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfer zu. Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Aufsichtsrat hat ebenfalls keinerlei Beanstandungen ergeben.

Weiter lesen

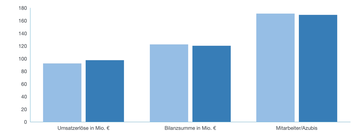


Höhepunkte des Jahres

Zahlreiche Nachhaltigkeitsprojekte wurden realisiert, um die Versorgung und den Wohlfühlfaktor für Detmold sicher und umweltfreundlich zu gestalten.



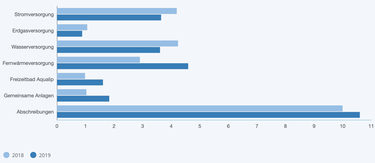
Kennzahlen im Überblick



Bilanz | Gewinn- und Verlustrechnung | Kennzahlen

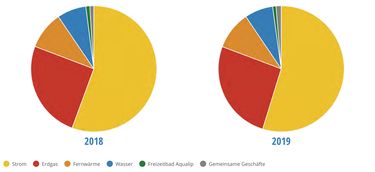
Investitionen und Abschreibungen

im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Anlagewerte. Alle Werte in TEuro.



Umsatzerlöse

im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Anlagewerte. Alle Werte in TEuro.





Auf einen Blick

Gesellschafter, Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Gesellschafter

DetCon GmbH – Detmolder Gesellschaft für Beteiligungscontrolling & Consulting	75,10 (Anteil v. H.)
Westfalen Weser Beteiligungen GmbH	12,45 (Anteil v. H.)
innogy SE	12,45 (Anteil v. H.)

Aufsichtsrat

Harald Matz, Vorsitzender	Dipl. Finanzwirt
Stephan Grigat, stellvertr. Vorsitzender	Rechtsanwalt und Notar
Rainer Heller	Bürgermeister der Stadt Detmold
Andreas Schmidt	Mm. Angestellter/Projektmanager
Michael Brieden-Segler	Geschäftsführer e & u energie gmbh
Marc Fasse	kaufmännischer Angestellter
Annette Nußbaum	technische Angestellte, Arbeitnehmervertreterin
Rolf Bertemann	Leiter Hauptregion Nord innogy SE
Dirk Rabeneck	Westfalen Weser Beteiligungen GmbH

Geschäftsführer

Jörg Kartkowski	Dipl.-Ing.



Unsere Mitarbeiter*innen

Gute Teamarbeit ist der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Weiter lesen

© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH



Bericht der Geschäftsführung

Gesamtwirtschaftliche und energiepolitische Rahmenbedingungen

Sinkender Energieverbrauch durch eine nachlassende Konjunktur und milde Witterung. Mit dieser kurzen Aussage lässt sich das zurückliegende Jahr recht gut beschreiben. Wie bereits 2018 sank der Primärenergieverbrauch erneut auch in 2019. Nach Daten des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat sich der Stromverbrauch in Deutschland um rd. 2 % verringert. Weltweite Unsicherheiten aufgrund von zahlreichen Handelskonflikten bremsen die stark exportorientierte deutsche Konjunktur, eine verhältnismäßig warme Witterung – 2019 ist das drittwärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen – sowie eine zunehmende Effizienzsteigerung bei Gebäuden und Industrie können als Gründe für diesen Rückgang angesehen werden.

Parallel steigt der Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch. Auch 2019 verzeichnen Sonne, Wind und Biomasse erneut einen Zuwachs und ihr Anteil am Stromverbrauch steigt auf nahezu 43 % an.

Energie für Stadt und Region

Auch für die Stadtwerke Detmold ist und bleibt der Klimaschutz eine unverrichtbare Säule unserer strategischen Ausrichtung und gesellschaftlichen Verantwortung. Unsere Entscheidungen, unser Handeln und unsere Investitionen haben wir klar danach ausgerichtet. So beziehen die Stadtwerke Detmold 100 % ihrer Vertriebsmenge aus regenerativen Quellen – eigene und fremde Erzeugungsanlagen. Damit enthält Detmolder KlimaStrom keinen Anteil Kernenergie.

In den letzten Jahren sind zahlreiche Nachhaltigkeitsprojekte realisiert worden, um die Energieversorgung in unserer Region moderner und umweltfreundlicher zu gestalten. Insgesamt 16 Millionen Euro haben die Stadtwerke im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 investiert, unter anderem in eine neue Trinkwasseraufbereitungsanlage im Ortsteil Berlebeck, in die Erneuerung des Trinkwasserhochbehälters „Meierberg" und – nach umfangreichen Investitionen in das neue Holzheizkraftwerk in Horn-Bad Meinberg – steht nun der Wärmespeicherraum im Bereich des Detmolder Bahnhofgeländes im Fokus. Mit dessen unmittelbar bevorstehenden Inbetriebnahme sind zum einen wirtschaftliche Vorteile verbunden, weil eine „Aufladung" mit Hilfe von kostengünstigeren KWK-Anlagen (u. a. HHKW Horn) erfolgt, darüber hinaus wird der CO_2-Ausstoß um rd. 5.000 Tonnen pro Jahr reduziert.

Um das Freizeitbad Aqualip auch weiterhin wettbewerbsfähig zu positionieren, wurde in den Umbau der bestehenden Rutsche und in eine neue Rutsche „AquaTube" investiert. Auch hier spielt Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. Die Investitionen erfolgen unter Berücksichtigung der Energieeffizienz, der Energieeinsparung, Wärmedämmung und der Wärmerückgewinnung allesamt nach dem neuesten Stand der Technik.





Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 konnten wir uns erneut in einem wettbewerbsorientierten Umfeld erfolgreich positionieren. Trotz Belastungen durch Regulierungseffekte und eines nach wie vor hart umkämpften Energiemarktes haben wir unseren Erwartungen entsprechend in allen Sparten ein gutes Ergebnis erzielt. Gleichwohl auch im Berichtsjahr, wie schon 2018, die langanhaltende warme Witterung zu einem Rückgang des Gas- und Wärmeabsatzes geführt hat.

Der Wasserverbrauch liegt in 2019, bedingt durch die erneut langanhaltende Trockenheit in den Sommermonaten, auf dem Niveau des Vorjahres.

Unser Freizeitbad Aqualip erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Trotz eingeschränkten Badebetriebes durch die Bauarbeiten bzw. Investitionen in den Rutschenturm und in eine neue Wasserrutsche, zeigen sich die Besucherzahlen im Bad und in der Sauna erfreulich über unseren Erwartungen.

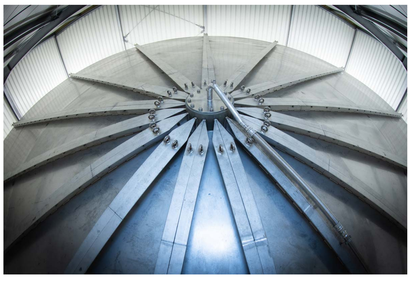




Preisentwicklung

Der fortlaufende Ausbau der Erneuerbaren Energien beeinflusst auch weiterhin maßgeblich die Strommgroßhandelspreise. Dies hat zu einer Steigerung der Beschaffungskosten – und neben steigenden Netzentgelten und weiteren erhöhten gesetzlichen Abgaben – dazu geführt, dass die Stadtwerke Detmold ihre Strompreise für Grundversorgungstarife zum 1. Januar 2019 erhöht haben.

Wie sich die Handelspreise an der Strombörse im Zuge der Corona-Pandemie entwickeln und ob sich die derzeit gefallenen Preise auch auf die Strompreise der Verbraucher niederschlagen werden, bleibt abzuwarten. Die Preise für die Produkte Erdgas und Fernwärme sowie das Detmolder Trinkwasser konnten zunächst stabil gehalten werden.





Risikomanagement

Die Anforderungen, die die Stadtwerke Detmold zur Einrichtung eines Risikomanagements gemäß § 91 Abs. 2 AktG verpflichten, werden mit dem Risikomanagementsystem „Ready4Risk" umgesetzt. Auch in 2019 wurde sichergestellt, dass bestehende Risiken erfasst, analysiert und bewertet sowie an die Entscheidungsträger weitergeleitet werden. Derzeit findet – insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Krise – ein regelmäßiger Austausch zwischen der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat bzw. dessen Vorsitzenden statt. Dokumentation, Angemessenheit und Funktionsfähigkeit des Risikomanagements ist von den Abschlussprüfern geprüft und bestätigt worden.

Ausblick

Die Konjunkturprognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute gehen angesichts der derzeitig vorherrschenden Corona-Pandemie von einer eher schrumpfenden Wirtschaft im Jahr 2020 aus, rechnen darüber hinaus aber auch mit einer Erholung in den Folgejahren. Von dieser Perspektive ist auch der Energieverbrauch abhängig. Wirtschaftliche Auswirkungen können erst spezifiziert werden, wenn absehbar ist, wie lange und mit welcher Intensität die Krise andauert. Probleme für Energieversorger werden sich durch mögliche Zahlungsschwierigkeiten bei von der Krise betroffenen Unternehmen und Privatpersonen ergeben.

Für eine weiterhin hohe Qualität der Trinkwasserversorgung in Detmold werden wir auch in 2020 die Weichen stellen: So soll ein Tiefbrunnen im Gewinnungsgebiet Heidental Trinkwasser aus 390 Meter Tiefe mit bis zu 100 Kubikmeter pro Stunde fördern. Ob und in welchem Umfang geplante Baumaßnahmen in 2020 angesichts der Krise jedoch umgesetzt werden können, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Darüber hinaus beabsichtigen die Stadtwerke Detmold, ein neues Verwaltungsgebäude zu errichten. Mit dem Ausbau der Geschäftsfelder und der steigenden Anzahl von Mitarbeiter*innen ist das 1981 errichtete Gebäude nun endgültig an seine Kapazitätsgrenze gerückt. Zudem entspricht der funktionelle Bau längst nicht mehr den heutigen Anforderungen an Energieeffizienz, Schall- und Wärmeschutz.

Vor dem Hintergrund des hohen Zuspruchs aus der Bevölkerung für unser Freizeitbad Aqualip nach deren Attraktivitätssteigerung durch neue Wasserrutschen, „schmerzt" die Schließung unseres Bades aufgrund des Corona-Virus und wir stellen uns auf höhere Verluste ein.

Doch auch wenn in diesen Zeiten vieles ungewiss ist – auf eines können sich unsere Kunden verlassen: Dass wir sie zuverlässig mit nachhaltiger Energie aus der Region versorgen.

Jörg Karlikowski, Geschäftsführer

© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH



Bericht des Aufsichtsrates

Entwicklung des Unternehmens und geschäftliche Ereignisse

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2019 seine gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Er hat sich regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie die bedeutsamen geschäftlichen Ereignisse und Vorhaben durch die Geschäftsführung informieren lassen.

Der Aufsichtsrat befasste sich im Wesentlichen mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Marktentwicklung, der Preis- und Beteiligungspolitik, der strategischen Positionierung, der Unternehmensplanung mit Erfolgs-, Finanz-, Investitions- und Personalplanung sowie dem Risikomanagementsystem.

Auch außerhalb der Sitzungen hat der Aufsichtsratsvorsitzende in Einzelgesprächen mit dem Geschäftsführer der Gesellschaft Fragen der Geschäftspolitik, der strategischen Ziele sowie wichtige Einzelvorgänge diskutiert.

Im Berichtsjahr fanden insgesamt sechs Sitzungen des Aufsichtsrats statt.





Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2019 wie folgt zusammen:

Harald Matz, Vorsitzender	Dipl. Finanzwirt
Stephan Grigat, stellvertr. Vorsitzender	Rechtsanwalt und Notar
Rainer Heller	Bürgermeister der Stadt Detmold
Andreas Schmidt	kfm. Angestellter/Projektmanager
Michael Brieden-Segler	Geschäftsführer e & u energie gmbh
Marc Fasse	kaufmännischer Angestellter
Annette Nußbaum	technische Angestellte, Arbeitnehmervertreterin
Rolf Berlemann	Leiter Hauptregion Nord Innogy, SE
Dirk Rabeneck	Westfalen Weser Beteiligungen GmbH

Der Geschäftsführer berichtete in der Aufsichtsratssitzung am 12. November 2019 über das Risikomanagementsystem und informierte über bestehende Risiken und die entsprechenden Gegensteuerungsmaßnahmen. Wesentliche oder gar bestandsgefährdende Risiken wurden nicht identifiziert.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfer zu. Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Aufsichtsrat hat ebenfalls keinerlei Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019.

Der Aufsichtsrat spricht den Belegschaftsvertretern sowie allen Mitarbeiter*innen der Stadtwerke Detmold Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Detmold GmbH



Harald Matz, Vorsitzender des Aufsichtsrates

© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH



Starke Teams für starke Leistungen

Das Ergebnis 2019 der Stadtwerke Detmold lag erneut über der Marke von 3 Mio. Euro. Damit ist auch das Berichtsjahr für uns ein erfolgreiches Jahr. Solche Erfolge erzielt ein Unternehmen nur mit gut ausgebildeten, motivierten Mitarbeiter*innen. Auf dieses starke Team sind wir stolz.

Personalmanagement

Gute Personalentwicklung beginnt bereits mit der Ausbildung. Als Ausbildungsbetrieb übernehmen wir natürlich gesellschaftliche Verantwortung. Wir sichern uns aber auch das Know-how und die Expertise der Fachkräfte von morgen. Die Zahl der Auszubildenden betrug 2019 insgesamt sechzehn junge Frauen und Männer. Die Stadtwerke Detmold bilden in den Berufen Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d), Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d), Industriekaufleute (m/w/d), Kaufleute für Marketingkommunikation, Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d), Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d), Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d) und Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik (m/w/d) aus.

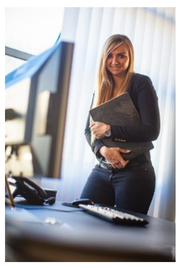
Personalführung und Personalentwicklung sind für uns besonders wichtig. Regelmäßige Seminare und Weiterbildungen sind ebenfalls eine tragende Säule im Personalmanagement der Stadtwerke Detmold. Wir fördern darüber hinaus die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit besonderen Gleitzeitmodellen. Diese sichern den Beschäftigten die nötige Flexibilität, um beide „Lebenswelten“ miteinander in Einklang zu bringen.

Mitarbeiter*innen halten nach wie vor den Stadtwerken Detmold die Treue. Die Fluktuation ist weiterhin verschwindend gering, Dienstjubiläen dafür aber umso häufiger. 2019 durften wir fünf Mitarbeiter*innen mit einer Betriebszugehörigkeit von 25 Jahren, drei Mitarbeiter*innen mit einer Betriebszugehörigkeit von 30 Jahren und einen Mitarbeiter mit einer Betriebszugehörigkeit von 40 Jahren auszeichnen.

Gesundheitsmanagement

Die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Mitarbeiter*innen zu fördern, ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Über das Jahr verteilt, gibt es im Rahmen des Gesundheitsmanagements attraktive Angebote, zu denen sich alle Arbeitnehmer*innen anmelden können. Eine kleine Betriebssport-Laufgruppe, die an Laufveranstaltungen in Lippe teilnimmt, oder auch Kooperationen mit Fitnessstudios runden das Gesundheitsmanagement ab.







© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH



Highspeed-Internet mit bis zu 10 Gigabit pro Sekunde

Stadtwerke Detmold und Lemgo verbinden ihre Städte mit einer Glasfaser-Hochgeschwindigkeitsleitung

Hochschulen und Berufskollegs, Behörden sowie die Kreisverwaltung Lippe, das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe und die Stadtwerke selbst: Diese und weitere Unternehmen in Detmold und Lemgo benötigen eine moderne Gigabit-Glasfaserverbindung, die einen sicheren Datenaustausch erlaubt und zugleich die Übertragung von hohen Datenvolumen in Echtzeit möglich macht. Die Stadtwerke Detmold und Lemgo realisierten im Berichtsjahr diese Hochgeschwindigkeitsleitung im Rahmen eines gemeinsamen Infrastrukturprojektes.

Durch das Highspeed-Internet und die moderne Datenkommunikation ergeben sich für die interdisziplinäre Forschung und Lehre immense Standortvorteile. Es entstehen hieraus neue Möglichkeiten wie die rechnergestützte Liveschaltung zu Vorlesungen und Laborversuchen sowie der schnelle Zugriff auf Online-Bibliotheken. Auch der Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe kann zukünftig seine Standorte über die neue Hochgeschwindigkeitsleitung verbinden. Außerdem wickeln der Kreis Lippe und die Stadt Detmold ihre gesamte IT-Administration über das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe in Lemgo ab. Eine leistungsstarke Lichtwellenleiter-Verbindung zwischen dem Kreishaus in Detmold und dem Kommunalen Rechenzentrum in Lemgo sorgt also auch dort für erhebliche Vorteile, die die vernetzten Fachbereiche mit sich bringen.

Als Infrastruktur-Dienstleister installierten die Stadtwerke Detmold und Lemgo eine ca. zehn Kilometer lange Leerrohrverbindung zwischen ihren Städten, die anschließend mit einer Lichtwellenleiter-Verkabelung versehen wurde. Eine Highspeed-Verbindung mit 10 GB/s auf, die sich zukünftig auf Übertragungsraten im Terabytebereich aufstocken lässt.

Noch weitere Unternehmen und Institutionen in Detmold und Lemgo können sich dem Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke anschließen und eigene Glasfaserleitungen von den Stadtwerken mieten: Die Highspeed-Verbindung bietet Kapazitäten für bis zu sechzig zusätzliche Projektpartner. Durch das Bereitstellen der Leitung für kommunale Einrichtungen sowie für Industrie- und Gewerbebetriebe wird sich die Infrastruktur in beiden Städten erheblich verbessern. Das Gemeinschaftsprojekt trägt damit erheblich zu einer Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Lippe bei.

Sogar die Umwelt kann von der neuen Datenautobahn profitieren – zum Beispiel, wenn die beschleunigten Datenströme dazu führen, dass sich der Autoverkehr zwischen den Städten real reduziert. Denn mit der 10 GB/s-Leitung sind auch hochverfügbare sichere Home-Office-Anwendungen möglich. In Zeiten von Corona ein Wettbewerbsvorteil für die gesamte Region.



Die neue Highspeed-Datenverbindung zwischen Lemgo und Detmold nehmen Dr. Axel Lehmann, gemeinsam mit Arnd Oberscheven, Geschäftsführer Stadtwerke Lemgo, Lars Hoppmann, Geschäftsführer KRZ und Jörg Karlikowski, Geschäftsführer Stadtwerke Detmold in Betrieb.





Weitere Höhepunkte











© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH



Stadtwerke Detmold setzen weiter auf nachhaltige Investitionen

Um die erforderliche Trinkwasserkapazität für den Detmolder Ortsteil Berlebeck auf lange Sicht in optimaler Qualität bereitstellen zu können, wurde in 2019 in eine vollkommen neue Trinkwasseraufbereitungsanlage nach neuestem technischen Standard investiert. Die Errichtung der neuen Anlage erfolgte nahe der Altanlage auf der gegenüberliegenden Seite des Parkplatzes „An der Pyramideneiche“.

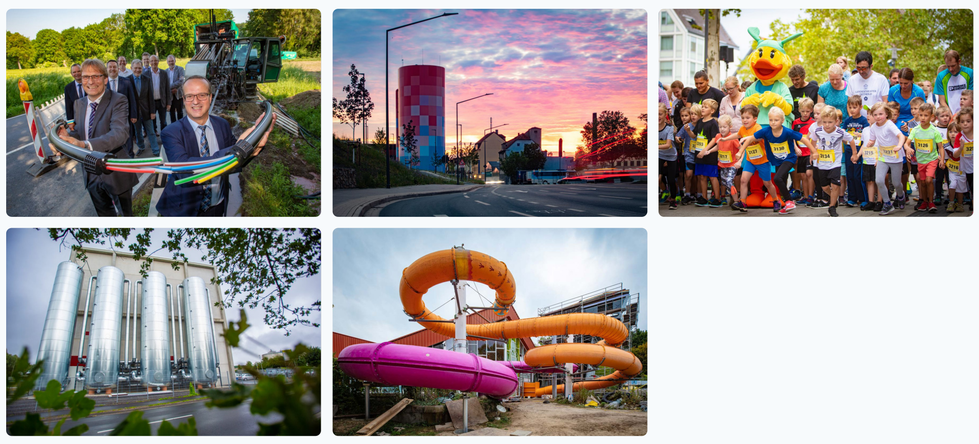
Für rund 3.000 Haushalte werden seit Ende des Jahres nach neuesten Standards täglich rund 400.000 Liter des Trinkwassers in bester Qualität aufbereitet. Mit dem Einsatz der neuen Anlage wird neben der hervorragenden Produktqualität auch die Wirtschaftlichkeit gesteigert. Eine innovative und intelligente Technik garantiert des Weiteren einen unterbrechungsfreien Betrieb.

Eine weitere nachhaltige Optimierung der Detmolder Trinkwasserversorgung wurde 2019 darüber hinaus mit der Inbetriebnahme des Trinkwasserhochbehälters Meierberg realisiert. Für diese Investitionsmaßnahme in Höhe von rund 2 Millionen Euro wurde der neue Wasserspeicher in Form von zwei Edelstahlbehältern mit insgesamt rund 1 Mio. Liter Fassungsvermögen errichtet. Mit ihren nachhaltigen Investitionen haben die Stadtwerke langfristig die Weichen für eine hochwertige Trinkwasserversorgung in Detmold gestellt.

Die Prognosen der Meteorologen zeigen, dass zukünftig längere niederschlagsfreie Phasen auch in Detmold zu erwarten sind. Daher empfehlen die Stadtwerke einen sensiblen und bewussten Umgang mit dem Lebensmittel Nummer eins.



Weitere Höhepunkte



© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH



Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Eine klare Kommunikation sorgt für stetige Marktpräsenz

Mit einem breitgefächerten Sponsoring stärken wir nachhaltig das Image und die Bekanntheit der Stadtwerke Detmold. Zielgruppengenau unterstützen wir den Breitensport ebenso wie die Kultur und die Detmolder Schulen. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, weil wir in Detmold verankert sind. Deshalb bekennen wir uns zu der Stadt und ihren Vereinen und fördern diese.

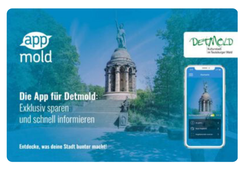
Rund 1.000 Läufer und ebenso viele Besucher des 28. Detmolder Residenzlaufs sorgten für eine tolle Stimmung und sportliche Energieleistungen. Mit unserer Wasserbar haben wir aktiv und nachhaltig zur Versorgung der Sportler mit herrlichem Trinkwasser beigetragen. Nachhaltigkeit bedeutet Verantwortung. Wir übernehmen Verantwortung und schonen auch auf unseren Veranstaltungen durch den Verzicht auf Plastikverpackungen und Luftballons wichtige Ressourcen. Im Berichtsjahr haben wir daher auf allen Events Äpfel und wiederverwertbare Obstbeutel verteilt. Das Ergebnis: eine große positive Resonanz.

Die Stadtwerke schenkten auch in diesem Sommer wieder das erfrischende Trinkwasser vor dem Kundenzentrum aus. Den hervorragenden Durstlöscher erhielten die Detmolder während der gesamten Sommerferien kostenlos an der Trinkwasserbar. Ebenso war die Bar bei zahlreichen Sportveranstaltungen sehr gefragt.

Appmold weiter auf Erfolgskurs

Mit über 11.000 App-Nutzern und über 130 Kooperationspartnern pflegen die Stadtwerke Detmold den direkten Kontakt zum Kunden und entwickeln ihre Marke ins Digitale weiter. Die App erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Weit über 100 attraktive und wechselnde Angebote, saisonale Specials, die mobile Fahrplanauskunft, Stadtinfos, Veranstaltungskalender, lokale Nachrichten, der aktuelle Wetterbericht für Detmold und die Erfassung der Zählerstände schaffen den besonderen Mehrwert. Das digitale Multitalent versorgt Kunden der Stadtwerke zuverlässig und stets aktuell mit einfach allem, was in der Stadt gerade wichtig ist.

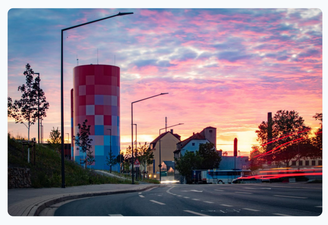









Weitere Höhepunkte




© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH



Neue Rutschen für das Aqualip

Stadtwerke bauen neue Reifenrutsche „AquaTube“ und erweitern die Actionrutsche „AquaBlitz“ mit neuer Streckenführung

Zur Attraktivitätssteigerung des Aqualip haben die Stadtwerke im Berichtsjahr eine weitere Rutsche, mit dem Namen „AquaTube“, errichtet. Die bestehende Rutsche „AquaBlitz“ wurde mit einer neuen Streckenführung versehen. Ziel ist es, den Badbesuchern mit abwechslungsreichen Programmen und modernster Technik ein ultimatives Badevergnügen zu bieten.

Neubau eines Rutschenturms

Mit dem Umbau des damaligen Hallenbades zum Freizeitbad Aqualip wurde 1992 der Zugang zur Rutsche über eine Wendeltreppe aus Stahl im Inneren des Freizeitbades ermöglicht. Die in die Jahre gekommene Treppe war aufgrund von Korrosionserscheinungen vom TÜV nur noch mit einer Befristung zur weiteren Nutzung freigegeben worden. Somit musste ein neuer Zugang zur Rutsche „AquaBlitz“ (Baujahr 2003), in Form eines Neubaus, geschaffen werden. Nach eingehender Beratung im Aufsichtsrat der Stadtwerke Detmold GmbH wurde entschieden, dass ein neuer Rutschenturm und eine neue Rutsche zur weiteren Attraktivitätssteigerung des Aqualips errichtet werden soll.

Nach einer Bauzeit von 15 Monaten erfolgte am 04.12.2019 die Abnahme durch den TÜV. Mit der Investition von rund 2 Mio. Euro in die Rutsche wollen die Stadtwerke das Aqualip als zeitgemäßes Freizeitbad weiterentwickeln und sich als attraktives Familienbad weiterhin wettbewerbsfähig positionieren.

Nachhaltigkeit

Im Zuge der Nachhaltigkeit erfolgen Investitionen der Stadtwerke unter Berücksichtigung der Energieeffizienz. So wurde die neue Rutsche „AquaTube“ mit einer doppelwandigen Wärmedämmung isoliert. Hierdurch verbessert sich der Isolierfaktor von dem Standardwert 4,5 auf 0,9. Darüber hinaus sind in der Wasseraufbereitungstechnik für die neue Rutsche nach den aktuellen Vorgaben zur Energieeinsparung stufenlos regelbare Pumpen mit der höchsten Energieeffizienzklasse (IE 4) eingebaut worden. Dank des Einsatzes einer hochmodernen Lüftungsanlage erfolgt die Wärmerückgewinnung nach dem neuesten Stand der Technik.

Garantiertes Rutschvergnügen

Reifenrutsche „AquaTube“

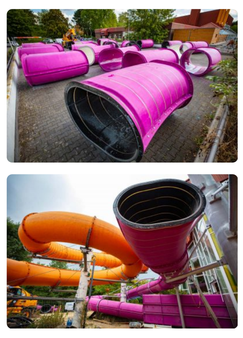
Mit einer Länge von 110 m steht die neue Rutsche „AquaTube“ für ein atemberaubendes Rutscherlebnis der besonderen Art. Individuell programmierbare Effekte, die vor dem Start ausgewählt werden können, ermöglichen ein abwechslungsreiches Freizeitvergnügen. Dank modernster Steuerungstechnik sind Module aus verschiedenen Themenwelten wie Dschungel, Weltraum und vieles mehr individuell einstellbar. Running Lights und eine Vielzahl an Touchpoints machen das Rutschen im Freizeitbad Aqualip darüber hinaus zum ultimativen Badvergnügen.

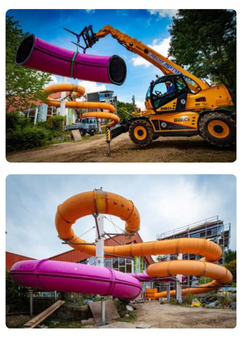
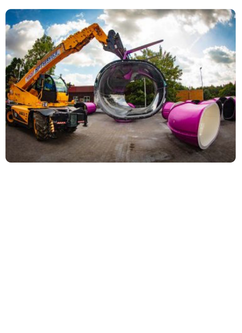
Actionrutsche „AquaBlitz“

Mit einer neuen, rasanten Streckenführung garantiert die ausgebaute Rutsche „AquaBlitz“ einen hohen Spaßfaktor. Auf einer Länge von 100 m (davor 84 m) sorgen besondere „Fake-Elemente“ zukünftig für das besondere Rutscherlebnis. Spezialeffekte in der Rutsche können auch hier verändert und neu kombiniert werden

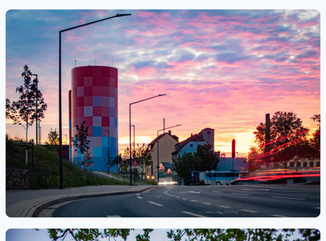
Knapp 300.000 Badegäste im Jahr wissen das Aqualip zu schätzen. Auch über die Stadtgrenzen hinaus erfreut sich das Freizeitbad großer Beliebtheit.

Offiziell wurde die Einweihung der Rutschen „AquaTube“ und „AquaBlitz“ am 25.01.2020 mit einem bunten Rahmenprogramm gebührend gefeiert.



Weitere Höhepunkte




© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH



Klimaschonende Fernwärme für Detmold

Lokale Verantwortung

Fernwärme aus regenerativer Kraft-Wärme-Kopplung spielt eine Schlüsselrolle im Detmolder Klimaschutzkonzept. Nur durch den weiteren konsequenten und forcierten Ausbau des Wärmenetzes lassen sich die formulierten Ziele stringent umsetzten.

Über 50 Mio. Euro haben die Stadtwerke von 2008 bis 2019 in die Wärmeversorgung investiert. Nach den umfangreichen Investitionen in den vergangenen Jahren bildete 2019 die Netzverdichtung den zentralen Schwerpunkt im Ausbau des umweltschonenden Energieträgers. So ermöglicht eine neue Versorgungstrasse seit September des vergangenen Jahres den wichtigen Ringschluss von der Westerfeldstraße über die Ohmstraße bis hin zum Mergelweg, womit gleichzeitig an das neue Gewerbegebiet „Westpoint“ angebunden wird.

Die Nachfrage nach Fernwärme hat in den letzten Jahren spürbar zugenommen. Neben den Gewerbebetrieben und öffentlichen Einrichtungen zeigt auch die Wohnungswirtschaft ein hohes Interesse an der effizienten Wärmeversorgung.

Zur technischen Optimierung des Fernwärmenetzes gibt es für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre konkrete Planungen für Maßnahmen zur Erschließung, Verdichtung und Realisierung von Lückenschlüssen. Hierbei fokussieren sich die Stadtwerke auf die Verdichtung des klimaschonenden Netzes im Innenstadtbereich. So können immer mehr Detmolder Bürger im Rahmen der Energiewende zu einer effektiven CO_2-Reduktion beitragen.






Weitere Höhepunkte







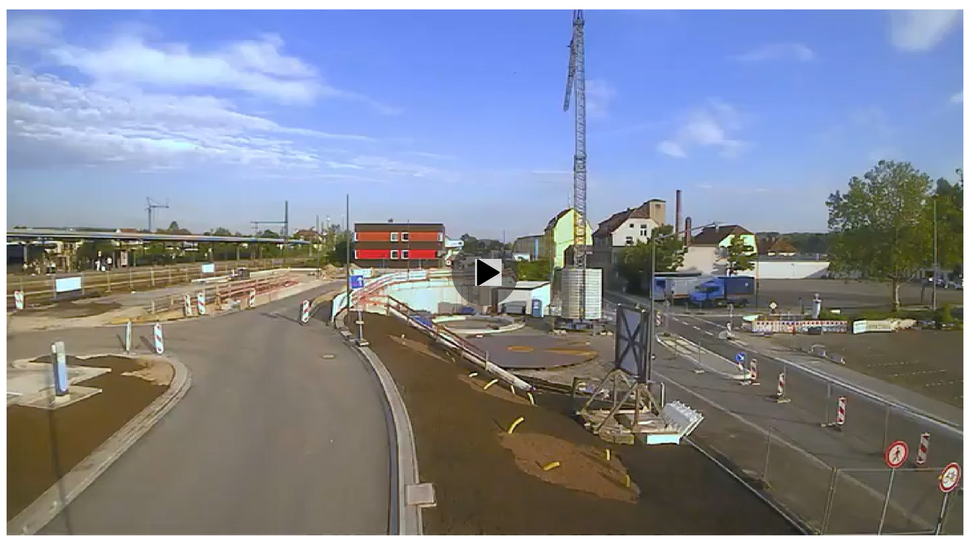
© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH



Wärmespeicher für die Energiewende vor Ort

Mit der Errichtung des Energie- und Wärmespeichers starteten die Stadtwerke 2019 eins der ambitioniertesten Klimaschutzprojekte in der Geschichte des Unternehmens. In rund neun Monaten Bauzeit ist im Bereich des Detmolder Bahnhofsgeländes ein Wärmespeicherturm mit einer Höhe von 26,5 m und einem Durchmesser von 10 m entstanden. Der Bau des Wärmespeichers ist für die Stadtwerke ein wichtiger Bestandteil im Gesamtkonzept der zukünftigen Fernwärmeversorgung in Detmold. Durch seinen Einsatz steigt der in Kraft-Wärme-Kopplung und regenerativ erzeugte Anteil an der Wärme-Versorgung auf über 90 % an. Die CO_2-Emissionen werden hierdurch zukünftig um weitere 5.000 Tonnen pro Jahr reduziert.

Der Wärmespeicher ermöglicht es, regenerative Energien optimal auszunutzen. Überschussmengen können in Form von Wärme im Speicher eingelagert werden, um sie genau dann zu verwenden, wenn sie benötigt werden. Ein modernes Energiesystem mit hoher Flexibilität. Die farblich gestaltete Außenfassade des Speichers, ein pulverbeschichteter Metallmantel, soll zukünftig die Wassertemperatur im Inneren des Behälters widerspiegeln.



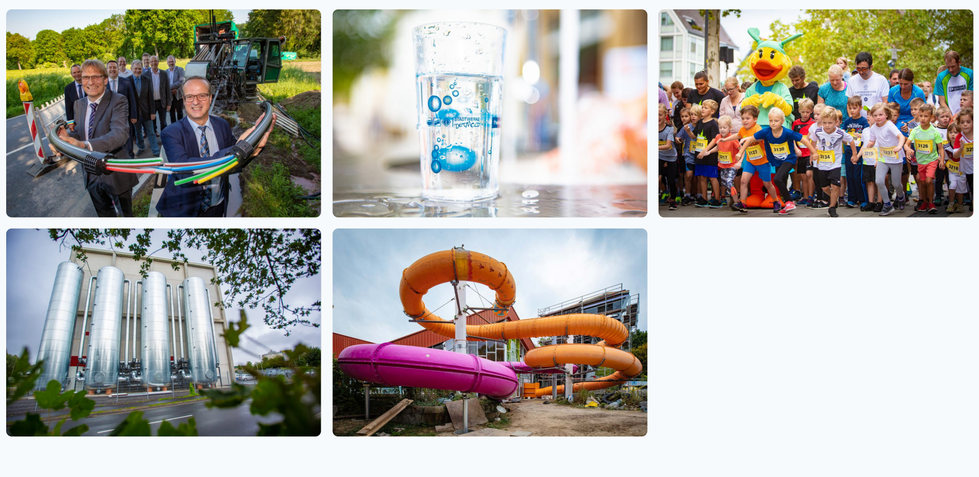
Um den Detmolder Bürgerinnen und Bürgern einen attraktiven Blick über die Stadt zu ermöglichen, wurde im Frühjahr 2020 eine Kamera auf dem Speicher installiert. Über die Website der Stadtwerke können Interessierte die Aussicht der Residenz – ganz bequem von zu Hause aus oder mobil über das Smart Phone – genießen.

Zahlen und Daten zum Energie- und Wärmespeicher

Höhe:	26,5 Meter
Durchmesser:	10 Meter
Fassungsvermögen:	1.850 Kubikmeter Wasser
CO_2-Einsparung:	5.000 Tonnen p.a.



Weitere Höhepunkte



© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH

Bilanz der Stadtwerke Detmold GmbH

zum 31.12.2019. Alle Werte in Euro.

	AKTIVSEITE		31.12.2019		31.12.2018
A.	**Anlagevermögen**				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		2.229.386,02		1.972.718,00
II.	Sachanlagen		88.663.765,99		83.465.076,64
III.	Finanzanlagen		10.401.758,50		15.226.409,14
			101.294.910,51		**100.664.203,78**
B.	**Umlaufvermögen**				
I.	Vorräte				
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	545.704,42		517.329,96	
	2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	0,00		0,00	
	3. Waren	637.185,68		1.129.670,97	
	4. geleistete Anzahlungen	235.758,25	1.418.648,35	194.630,73	1.841.631,66
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.252.543,27		10.023.110,95	
	2. Forderungen gegen die Stadt	262.026,48		174.364,36	
	3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	324.298,56		291.501,59	
	4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	291.630,52		583.841,14	
	5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.145.087,10	15.275.585,93	5.164.817,05	16.237.635,09
III.	Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		2.199.803,09		3.539.415,98
			18.894.037,37		**21.618.682,73**
			120.188.947,88		**122.282.886,51**

	PASSIVSEITE		31.12.2019		31.12.2018
A.	**Eigenkapital**				
I.	Gezeichnetes Kapital		11.600.000,00		11.600.000,00
II.	Kapitalrücklage		19.894.623,30		19.894.623,30
			31.494.623,30		**31.494.623,30**
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**		**9.153.657,00**		**9.042.562,00**
C.	**Rückstellungen**				
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0		0	
2.	Steuerrückstellungen	0		0	
3.	Sonstige Rückstellungen	4.938.937,31	4.938.937,31	4.877.815,25	4.877.815,25
D.	**Verbindlichkeiten**				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.589.995,05		46.382.312,07	
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0		0	
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.819.375,27		10.694.093,80	
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	21.147,00		529.062,56	
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.894.055,68		3.974.425,96	
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.402.023,54		5.510.787,70	
	davon gegenüber Gesellschafter: 1.369.121,71 (Vj: 1.147.288,49)				
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	9.817.305,56	74.543.902,10	9.704.605,90	76.795.287,99
	davon aus Steuern: 550.556,41 (Vj: 138.655,37)				
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 12.202,12 (Vj: 14.908,65)				
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**57.828,17**		**72.597,97**
			120.188.947,88		**122.282.886,51**

© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH

Gewinn - und Verlustrechnung der Stadtwerke Detmold GmbH

für das Geschäftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.). Alle Werte in Euro.

			2019		2018
1.	Umsatzerlöse	103.043.314,57		97.742.318,00	
	./. Strom- und Erdgassteuer	-5.621.311,60	97.422.002,97	-5.471.409,87	92.270.908,13
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		736.781,47		928.728,16
3.	Sonstige betriebliche Erträge		1.000.578,09		1.505.183,04
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-62.007.001,51		-56.623.671,53	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.816.011,22	-65.823.012,73	-4.283.438,21	-60.907.109,74
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	-8.528.743,73		-8.074.738,18	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.266.590,38	-10.795.334,11	-2.073.206,74	-10.147.944,92
	- davon für Altersversorgung: 559.496,87 (Vj: 547.017,48)				
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.599.735,52		-9.995.747,87
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.388.906,76		-9.271.150,91
8.	Erträge aus Beteiligungen		1.634.601,78		1.212.603,77
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		278.566,05		304.694,98
	- davon aus verbund. Unternehmen: – (Vj: –)				
	- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 1.604,00 (Vj: 4.845,00)				
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-130.026,98		-821.023,27
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.082.452,17		-1.053.134,72
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-605.974,44		-573.234,73
13.	**Ergebnis nach Steuern**		**3.647.087,65**		**3.452.771,92**
14.	Sonstige Steuern		-721.793,87		-783.561,83
15.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter		-1.088.104,92		-951.977,94
16.	Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-1.837.188,86		-1.717.232,15
17.	**Jahresüberschuss**		**0**		**0**

© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH

Kennzahlen der Stadtwerke Detmold GmbH

Stadtwerke Detmold GmbH	Einheit	2019	2018
Bilanzsumme	T€	120.189	122.283
Umsatzerlöse	**T€**	**97.422**	**92.271**
- Strom	T€	53.359	51.305
- Erdgas	T€	25.278	23.228
- Wasser	T€	7.103	6.889
- Wärme	T€	9.543	8.968
- Flüssiggas	T€	0	0
- Freizeitbad	T€	856	939
- Sonstige / Gemeinsame	T€	1.283	942
Eigenkapital	T€	31.494	31.494
Anlagevermögen	T€	101.295	100.664
Mitarbeiter inkl. Auszubildende	**Ø Anzahl**	**169**	**171**
Stromabsatz*	**MWh**	**165.591**	**164.108**
Verteilungsnetz	km	1.508	1.498
Hausanschlüsse	Stück	20.524	20.429
Zähler (ohne Durchleitung)	Stück	39.775	39.742
Erdgasabsatz*	**MWh**	**415.287**	**400.543**
Verteilungsnetz	km	350	349
Hausanschlüsse	Stück	13.773	13.712
Zähler (ohne Durchleitung)	Stück	15.178	15.011
Wärmeabsatz*	**MWh**	**127.253**	**118.876**
Verteilungsnetz	km	68	66
Hausanschlüsse	Stück	694	662
Zähler	Stück	4.745	4.443
Wasserabsatz*	**Tm³**	**3.476**	**3.469**
Verteilungsnetz	km	485	483
Hausanschlüsse	Stück	19.395	19.326
Zähler	Stück	29.314	29.110
Freizeitbad inkl. Sauna	**Besucher**	**280.154**	**278.371**
*) an Endkunden			

© 2020 Stadtwerke Detmold GmbH